

Learning Nuggets: Open Educational Resources (OER) nutzen, erstellen und veröffentlichen

Das Learning Nugget „Open Educational Resources (OER) nutzen, erstellen und veröffentlichen“ beschäftigte sich am 29.11.2021 mit den Themen Herausforderungen, Urheberrecht sowie Fragen aus der Praxis zum Nutzen und Erstellen von freien Bildungsmaterialien.

Dieser Beitrag ist eine Aufbereitung des Begleitmaterials des Learning Nuggets „Open Educational Resources (OER) nutzen, erstellen und veröffentlichen“ vom 29.11.2021.

1. Open Educational Resources: Grundlegende Informationen

Diese Veranstaltung nutzte den Leitfaden der Uni Tübingen, herausgegeben vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (September, 2019):

<https://uni-tuebingen.oerbw.de/edu-sharing/components/render/9053d0c6-0e62-4ed9-ab7d-d61437130c74/1.6>

1.1 Was sind OER?

- Begriff OER seit ca. 20 Jahren in Verwendung
- Definition in „Pariser Erklärung“, verabschiedet 2012 auf dem UNESCO-Weltkongress
- **Bildungsmaterial** unterschiedlichsten Formats (Bilder, Texte, Audio, Video, Online-Kurse,...digital, gedruckt,...)
- **Kostenlose Nutzung**, Bearbeitung und Weiterverbreitung
- Spezielle **Lizenzmodelle** regeln die Weiterverwendung

1.2 OER-Kriterien: Welche Freiheiten genießen OER-Nutzer?

- **“5 Rs”** der Offenheit nach David Wiley:
Retain, Reuse, Revise, Remix & Redistribute
- Übersetzt ins Deutsche von Jöran Muuß-Merholz
als die **“5 Vs”**:

1. Verwahren und Vervielfältigen
2. Verwenden
3. Verarbeiten
4. Vermischen
5. Verbreiten

1.3 Warum OER?

- Freier Zugang zu Bildung
- Qualitätskontrolle: einfache Aktualisierungen
- Erweiterung der didaktischen Möglichkeiten: OER überwiegend digital und damit flexibel einsetzbar, bes. in innovativen Settings
- Sichtbarkeitsmachung der eigenen Lehrleistung
- Werbung für die eigene Hochschule

1.4 Herausforderungen

- (noch) beschränkte Anzahl an verfügbaren Materialien
- Dezentral organisierte OER-Sammlungen
- Keine einheitliche Qualitätssicherung
- Volle Rechtssicherheit kaum zu erreichen □(wobei jedoch u.a. Lizenzmodelle hilfreich sind)
- Loslassen ist nicht immer leicht...

2. Überblick zum Urheberrecht in Deutschland (+Begriff "Open")

2.1 Urheberrecht in Deutschland

- Idee → Werk = urheberrechtlicher Schutz
- urheberrechtlicher Schutz bedarf KEINER Kennzeichnung

→ Alles was nicht explizit erlaubt ist, ist verboten.

- Verwertungsrechte können übertragen werden, das Urheberrecht selbst nicht

→ Leistungsschutzrechte (Herausgeber, Verlage, etc.) → Verwertungsgesellschaften

2.2 Urheberrecht - erlaubte Nutzung

- Vervielfältigung für den privaten Gebrauch

→ z.B. Kopie einzelner Buchseiten

- Zitatrecht
- Wissenschaftliche Schranke

2.3 Begriff "Open"

- Open Content → freie Inhalte
- Open Source → (quelloffene) freie Software
- Open Access → (offen zugängliche) wiss. Literatur

- Open Educational Ressourcen → freie Lern- und Lehrmaterialien
- Open (Source) Hardware → freie Baupläne für Hardware
- Open Source Seeds → lizenzfreies Saatgut

3. Creative-Commons-Lizenzen

3.1 Creative-Commons-Lizenzen-Hintergrund

- Lizenzsystem zur Einräumung von Nutzungsrechten → freie Inhalte
- gemeinnützige Organisation
- Lizenzversionen seit 2002



→ Es ist alles erlaubt, was nicht explizit verboten ist.

3.2 Die Piktogramme der CC-Lizenzen

		BY	([produced] by)
		SA	(share alike)
		NC	(non-commercial)
		ND	(no derivatives)

3.3 Die einzelnen Lizenzen

	(auch kommerziell) verwenden und bearbeiten Bearbeitung darf auch andere Lizenz erhalten einzige Bedingung: Namensnennung
--	---

	(auch kommerziell) verwenden und bearbeiten Bedingungen: - Namensnennung - gleiche Lizenz (CC BY SA)
--	--

	verwenden und bearbeiten Bedingungen: - Namensnennung - nicht-kommerzielle Verwendung
--	---



(auch kommerziell) verwenden
Bedingungen: - Namensnennung
- keine Veränderung



verwenden und bearbeiten
Bedingungen: - Namensnennung
- nicht-kommerzielle Verwendung
- gleiche Lizenz (CC BY NC SA)



verwenden
Bedingungen: - Namensnennung
- nicht-kommerzielle Verwendung
- keine Veränderung



Verzichtserklärung
→ nach deutschem Urheberrecht:
bedingungslose Nutzungserlaubnis



Keine Urheberrechte mehr wirksam (weltweit)
→ gemeinfreier Inhalt

3.4 Gemeinfreiheit

Zwei Wege zur Gemeinfreiheit:

1.) Ablauf des Urheberrechts



Walt Kuhn (1877 – 1949): View of Meißner Street from the Spiera's Porch (1911)

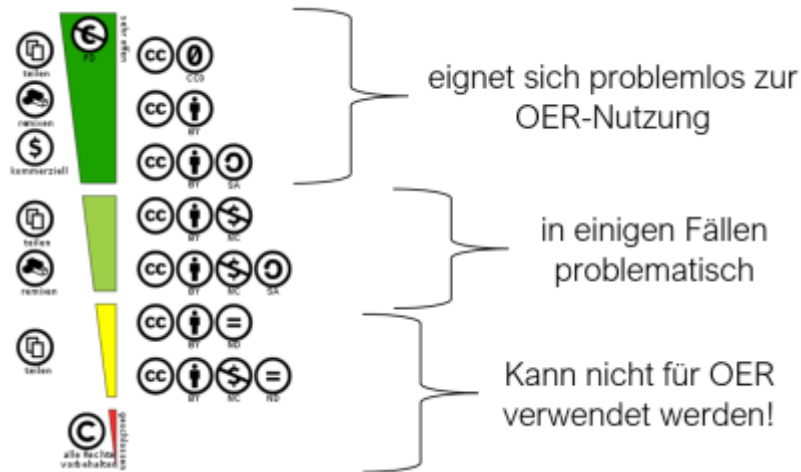


2.) Entlassung eines Werkes durch den Urheber

(wenn nach geltendem Recht möglich)

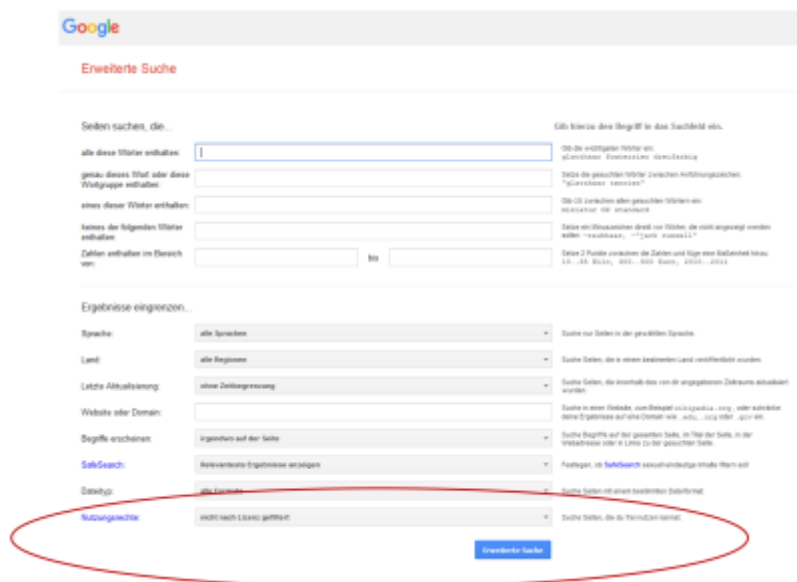


3.5 Spektrum der Creative-Commons-Lizenzen



4. OER finden und nutzen

4.1 Die erweiterte Google-Suche



4.2 Plattformen und (Meta-)Datenbank

Beispiele:

- Zentrales OER Repository der Hochschulen in Baden-Württemberg (ZOERR)
- ZUM-Wiki (Zentrale für Unterrichtsmedien)
- OER World Map
- Wikimedia Commons

→und die Schwesterprojekte (Wikipedia, Wikiversity, WikiSource etc.)

4.3 Nutzung: Die TULLU-Regel

- T - Titel → Wie ist das Material benannt?
- U - Urheber → Wer hat das Material erstellt?
- L - Lizenz → Unter welcher Lizenz ist es veröffentlicht?
- L - Link → Wo ist der Lizenztext zu finden? (Link)
- U - Ursprung → Wo ist das Material zu finden? (Link)

Gebrauch Online



[Weingarten Fruchtkasten 2011_1](#), Andreas Praefcke, [CC BY 3.0](#)

Gebrauch Offline (Print)



„Weingarten Fruchtkasten 2011_1“, Andreas Praefcke, CC BY 3.0
<https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/legalcode>,
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Weingarten_Fruchtkasten_2011_1.jpg

5. OER selbst erstellen und freigeben

5.1 OER erstellen - nützliche Hinweise

- Keine fremden urheberrechtlich geschützten Inhalte in den eigenen OER
- Autorenteam? Namensnennung abklären
- Richtige und passende Lizenzierung finden
- Entscheiden, wo und wie man veröffentlicht
- Bei digitalen OER: gut nutzbares Dateiformat verwenden

5.2 Kombination von Creative-Commons-Lizenzen

Wenn Sie bei der Erstellung eigener OER bereits vorhandene OER-Komponenten einbeziehen...

... unbedingt auf deren Lizenzen achten:

- Sind diese Lizenzen untereinander kombinierbar?
- Welchen Einfluss haben sie auf die Lizenz Ihrer neu erstellten OER?

5.3 Wie sind diese Lizenzen untereinander kombinierbar?

	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✗
	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✗
	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✗
	✓	✓	✓	✗	✗	✗	✗	✗
	✓	✓	✓	✗	✓	✗	✓	✗
	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗
	✓	✓	✓	✗	✓	✗	✓	✗
	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗

Vectorized CC License Compatibility Chart [CC0.1.0 Wikimedia](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)

Creative Commons Mixer

Input
 Public Domain
 CC BY
 CC BY-SA
 CC BY-NC
 CC BY-NC-SA
 CC BY-ND

Output
 Select on the left all the CC licenses you use combined in your work.
 Then hit the "Will it Blend?" button and see all the possible licenses you can publish your remix.

Will it Blend?

ccmixer API v0.1
 Example Call:
 http://8080:8080/mixer?from=cc-by-sa
 Example Result:
 [{"name": "1493348273851", "licenses": ["cc-by", "cc-by-sa"], "output": ["cc-by-sa"]}]

CC0.1.0 by Creative Commons for educational OER headshot 2017
[License: CC BY-SA](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) • [CC BY-SA](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) • [CC BY-NC-SA](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)

edu-sharing

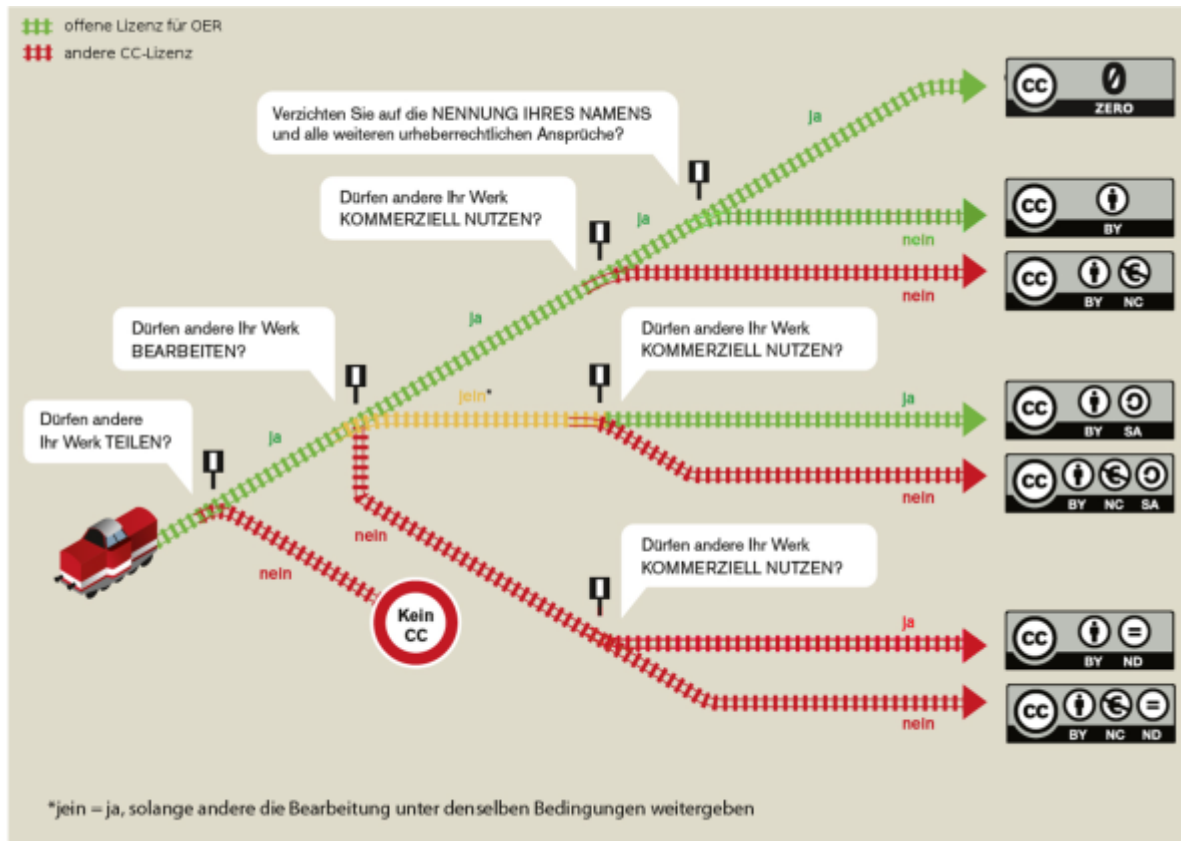
<http://ccmixer.edu-sharing.org/>

5.4 Welchen Einfluss haben Lizenzen verwendeter OER auf die Lizenz Ihrer neuen OER?

Grundsätzlich: Sollten Sie andere OER mit unterschiedlichen (kompatiblen) Lizenzen verwendet haben, muss für Ihre neue OER zumindest die restriktivste dieser Lizenzen verwendet werden.

Konsequenz: So offene Lizenzen wie möglich wählen!

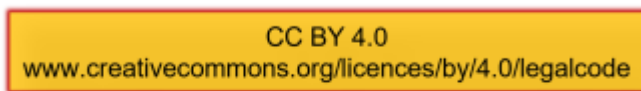
5.5 Eigene Werke mit einer CC-Lizenz versehen



Jöran Muuß-Merholz für wb-web, bearbeitet von Michael Menzel. Lizenz: [CC-BY-SA 3.0](#)

5.6 Lizenzhinweis korrekt anbringen

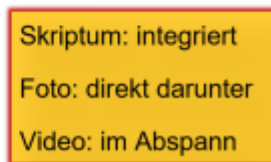
Die Lizenzkennzeichnung muss enthalten:
Lizenz mit Lizenzfassung + Link zum Lizenzvolltext



Analog bzw. offline? – Link ausschreiben
Digital bzw. online? – Verlinkung



Lizenzhinweis je nach Format
an geeigneter Stelle anbringen



5.7 Hilfe vom Lizenzangabengenerator!

Ersteller/in des Werks

Ersteller/in:


Optionale Angaben zum Werk:


Titel des Werks:


Link zum Werk:

Link zur Ersteller/in:

Freigeben unter

 Creative Commons Zero (Public Domain)
Freigabeklarung - keine Bedingungen


 Creative Commons BY
Lizenz - Namensnennung

 Creative Commons BY-ShareAlike
Lizenz - Namensnennung und Weitergabe-unter-gleichen-Bedingungen

Der Lizenzhinweis

Nutzung auf/in: Webseite Dokument / Print

Vorschau:



Weiternutzung als OER ausdrücklich erlaubt: Dieses Werk und dessen Inhalte sind - sofern nicht anders angegeben - lizenziert unter [CC BY 4.0](#). Nennung gemäß TULLU-Regel bitte wie folgt: "OER-Video Farbenlehre" von Maxi Muster. Lizenz: [CC BY 4.0](#).

Der Lizenzvertrag ist hier abrufbar: <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>
Das Werk ist online verfügbar unter: <https://maxi-muster.de/oer-video-farbenlehre>



5.8 OER brauchen Metadaten: Was ist das?

- Metadaten dienen der formalen und inhaltlichen Beschreibung von Objekten.
- Für das Suchen und Finden in Bibliothekskatalogen, Suchmaschinen, Datenbanken.
- Metadatenschemata: Standardisierte Beschreibungselemente und kontrolliertes Vokabular
- Felder in Eingabemasken, wenn Sie z.B. OER in Repositorien wie das ZOERR hochladen.

5.9 Welche Metadaten stelle ich bereit?

- **Minimum:** Urheber, Titel, Lizenz
- **Wünschenswert:** Stichwörter zu Inhalt, Datum, Sprache, Fachgebiet und zur Materialart sowie eine kurze Beschreibung des Materials
- **Bonus:** Angaben zum Einsatz wie Zielgruppe, didaktischer Zweck, Zeitaufwand, Schwierigkeitsgrad
- **Bei Bedarf:** Technische Angaben zu benötigter Software o.ä.

6. OER an der PHW: digital@bw

6.1 Was ist OER digital@bw?

Ein MWK-gefördertes Projekt im Rahmen des HND BW:

- **Projektpartner:** Unibibliothek Tübingen (Leitung), Hochschule Reutlingen, Uni Ulm (+ Uni

Stuttgart und Uni Freiburg)

- **Projektziele:**

1. Förderung von OER an den Hochschulen in BW
2. Technisch-organisatorische Weiterentwicklung des Dienstbetriebes des ZOERR
3. Muster-Agentur mit Maßnahmen zur Produktionsunterstützung

6.2 Das zentrale OER-Repository (ZOERR)

www.oerbw.de

- Die Publikationsplattform für offene □Lehr-/Lernmaterialien der Hochschulen in BW
- Publizieren können Hochschulmitarbeitende sowie Studierende+Dozenten. (Nutzung steht allen offen.)
- Service innerhalb des HND BW, dauerhaft betrieben von der Unibibliothek Tübingen
- Betreuung der Plattform und Autoren in Zusammenarbeit mit lokalen Serviceeinrichtungen

6.3 OER-Produktion an der PHW

Sie wollen Materialien als OER publizieren und benötigen Unterstützung? Sprechen Sie uns an!

- Bibliothek: auskunft@hs-weingarten.de
- ZenDi: zendi@ph-weingarten.de

6.4 Strategische Aspekte

- Hochschulebene: OER-Policy
- Landes- und Bundesebene: OER-Initiativen
- Globale Ebene: UNESCO-OER-Aktionsplan von Ljubljana 2017

7. OER praktisch: Digitale Formate und Live-Demo ZOERR

7.1 Digitale Infrastruktur OER-Produktion

- **Produkte:** Digitale Learning Objects (LO)
- Digitale **Werkzeuge** bzw. Tools
- Digitale(s) "Rohmaterial" oder "Zwischenprodukte"
- Digitale Formate für OERs
- Digitale **Plattformen** für Publikation, Kommunikation und Kollaboration, insbes. OER-Repositories
- Digitale Präsentationstools und -plattformen für OERs als Lernmaterial in Lehr-Lern-Szenarien

7.2 Digitale Formate für OER Content

- Office-Dokumente (z.B. .docx, .odt)

- PDF
- HTML (z.B. H5P)
- E-Book (z.B. ePub, AZW/KFX)
- Bitmap- oder Vektorgrafik (z.B. PNG, SVG)
- Native Formate, z.B. für interaktive Lehr-Lern-Anwendungen (z.B. Hot Potatoes)
- Proprietäre Formate für kommerzielle Anwendungen

Produktions- versus
Präsentationskontext

7.3 Digitale Formate für OER Content Packages

Standard-Formate in der Praxis z.B:

- SCORM
- IMS Content Package
- IMS Content Cartridge
- Native Formate für "Content-Packages", z.B. Moodle Kurs- und Aktivitäten-Export

7.4 "Rohmaterial und Zwischenprodukte"

- andere OER- und CC-Quellen
- Public-Domain-Ressourcen
- Materialien unter anderen "freien" Lizenzen, z.B. MIT License, GPL
- diverse Online-Fotoplattformen, z.B. Pixabay



<https://rights.info/artikel/pixabay-wechselt-von-creative-commons-freigabe-zu-selbstgestrickter-lizenz/29410>



7.5 Werkzeuge für die OER-Erstellung

Grundsatz: OER-Formate so wählen, dass die Schwellen für weitergeben, verwenden und verarbeiten möglichst niedrig sind. **Konsequenteste Folgerung daraus:** Verwendung von freier bzw. Open-Source-Tools auch für die Erstellung

7.6 Anwendungsbeispiel für freie Werkzeuge

Erstellen von E-Books im PDF- und EPUB-Format mit:

- Officepaket LibreOffice
- Vektorgrafikprogramm Inkscape
- Open Source E-Book Reader und Editor Calibre
- Open Source E-Book Editor Sigil
- Alternative Möglichkeit: EPUB3 mit eXeLearning

Alle Tools sind "cross-platform" und "open-source".

7.7 Plattformen für/mit OER

- OER-Austauschplattformen, z.B. ZOERR
- OER-Nutzungsplattformen, z.B. moopaed
- Collaborations- und Kommunikationsplattformen



7.8 ZOERR "praktisch"

- Zugang: <https://www.oerbw.de/>
- Portal PHW: <https://ph-weingarten.oerbw.de/edu-sharing/components/search?viewType=1>
- Technische Plattform und deren Features: <https://edu-sharing.com/>

Angehörige der PH-Weingarten finden weitere Informationen und Materialien im moopaed-Kurs [Hochschuldidaktische Weiterbildung zu OER](#). Der Einschreibeschlüssel muss beim ZenDi angefragt werden.

— Hinweis: Dieses Learning Nugget wurde von der Hochschulbibliothek Weingarten und vom ZenDi erstellt. Die Materialien wurden von von TEGoDi für das ZenDi-Wiki aufbereitet und überführt.

From:
<https://zendi.ph-weingarten.de/wiki/> - ZenDi Wiki

Permanent link:
<https://zendi.ph-weingarten.de/wiki/de/misc/event-repo/learning-nuggets-oer>

Last update: **2023/12/19 21:28**



